

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Januar 2021 10:42

Na, zum Glück sieht meine SL es nicht so, dass man irgendwen zu ViKos "zwingen" wolle, diese aber in Zeiten von "Homeschooling" für sinnvoll erachte!

Bei uns haben alle SuS, Erziehungsberechtigten und KuK eine Einverständniserklärung zur Durchführung von Videokonferenzen unterschrieben (das bedeutet natürlich auch, dass man sein Einverständnis dazu eben nicht geben brauchte). Sobald sich auch nur ein/e Schüler/in oder ein Elternteil nicht einverstanden erklärt hat, sind mit dieser Klasse keine ViKos möglich.

Die SL berief sich übrigens dabei auf die Datenschutz-Grundverordnung (Zitat aus unserer Einverständniserklärung: "Foto-, Bild- und Tonaufnahmen stellen personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DS-GVO dar. Die Aufnahmen dürfen nur mit freiwilliger und informierter Einwilligung der Betroffenen im Sinne des Art.6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO gemacht und veröffentlicht werden...").